

# STÄDTEBAUFÖRDERUNG IN DER OBERPFALZ

## Neumarkt i.d. Opf. Modernisierung Klostersaal Kapuzinergasse 5



Die Sanierung des Klostersaals ist ein wesentlicher Beitrag zur Revitalisierung eines Stadtteils. Das „Kapuzinerkloster“ am Altstadtgürtel war seit 2004 leerstehend und in desolatem Zustand. Den größten Teil der Anwesen konnte die Stadt nach und nach erwerben. Größe und Lage des Areals erforderten ein besonderes Nutzungs- und Sanierungskonzept. Der Klostertrakt wurde von der ev.-luth. Kirche erworben und mit Unterstützung der Denkmalpflege saniert. Die ehem. Klosterbrauerei wurde durch die Stadt mit Mitteln der Städtebauförderung zu einem Veranstaltungssaal umgebaut, der an die Kirche vermietet werden kann. Die Grundstücke mit Nebengebäuden wurden freigemacht und mit Auflagen an eine Wohnungsbaugesellschaft verkauft. Im Jahr 2014 begannen die Arbeiten an der ehem. Klosterbrauerei sowie den Wohnungsbauten. Im November 2016 wurden die öffentlichen Gebäude eingeweiht. Das Quartier zeichnet sich heute durch hohe städtebauliche und gestalterische Qualität aus.

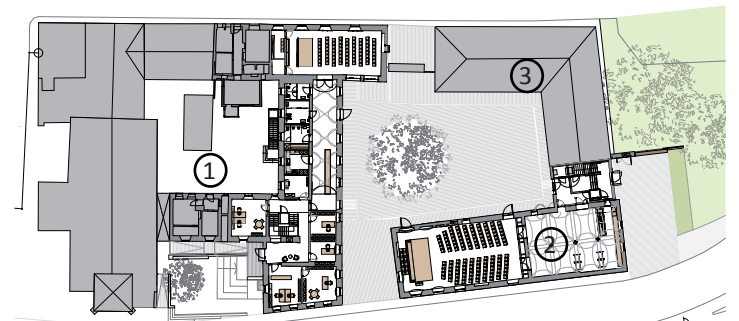




### Projektdaten

Bauherr Stadt Neumarkt i.d. Opf.  
 Planung Berschneider + Berschneider - Architekten +  
 Innenarchitekten, Pilsach  
 Gesamtkosten vorauss. 3.183.000 €  
 Finanzhilfen StBauF vorauss. 1.140.000 €  
 Fertigstellung 2016  
 Bildnachweis Petra Kellner, Amberg

Förderprogramm  
 Bund-Land-Städtebauförderungsprogramm  
 „Soziale Stadt“



- ① Kirche und Klostertrakt (1675)
- ② Klostersaal (1761)
- ③ Wohnungsbau (frei finanziert)

